

wir IN BERGHEIM

EINE INFORMATIONSSCHRIFT FÜR DIE EINWOHNER UNSERER KREISSTADT



STADTENTWICKLUNG IN BERGHEIM

HOHE LANDESFÖRDERUNG FÜR GUTE ARBEIT

In vielen Bereichen der Kreisstadt ist die Aufbruchsstimmung für alle Bürgerinnen und Bürger nicht nur spürbar, sondern auch konkret zu sehen: überall wird gebaut, gemacht, getan.

Zentrum am Bahnhof

Der Bau des Geschäfts- und Dienstleistungszentrums auf dem früheren Bahnhofsgelände mitten in der Stadt schreitet planmäßig voran. Für eine optimale Anbindung an die bestehende Fußgängerzone gibt es bereits gute Ideen. Am Farbkonzept für die Fassaden haben sich viele Bürger beteiligt.



Heiner-Leßmann-Allee

Auch gegenüber dem Bahnhofsgelände wird Neues geschaffen. Die Erftland errichtet an der neu entstehenden „Heiner-Leßmann-Allee“ 86 Senioren-Wohnungen ebenso zentral wie im Grünen und verzeichnet dafür ein übergroßes Interesse.



Förderung von Südwest

In Südwest fördert das Land NRW mit 3,4 Mio. € den Hochhaus-Abbruch an der Albrecht-Dürer-Allee. Nicht nur der 2. Hochhaus-Abriß dort ist wichtig, sondern auch die



Arbeiten an privaten Gebäuden zur Verbesserung der Stadtteil-Struktur.

Bergheimer Altstadt

Ferner fördert das Land die Maßnahmen im Bereich der Bergheimer Altstadt mit 2,6 Mio. €. Hier geht es um Denkmalschutz, um Innenstadtentwicklung bis hin zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität an der kleinen Erft und zur Park-Gestaltung in der Grünen Lunge. Die Altstadt wird auch aufgewertet durch die Wiedernutzung des ehem. Hit-Marktes und



des Café Riva, die von uns allen unterstützt wird.

Förderung von Quadrath

Zuguterletzt fördert das Land bis zu 56 Maßnahmen unter dem Titel „Soziale Stadt“ in Quadrath-Ichen-dorf, angefangen mit 1,3 Mio. € schon in diesem Jahr. Details dazu kann jeder im Stadtteilladen anschauen und bewerten. Mit dem Ausbau des Bahnhofsgebäudes für



kulturelle und Vereins-zwecke wird das denkmal-geschützte Gebäude mit einer bürgernahen Ver-wendung wieder belebt. ■

Editorial



Ausstieg aus der Braunkohle – aber wann?

Die Steinkohleförderung endet 2018, der Atomausstieg folgt 2022 – wann steigen wir aus der Braunkohle aus? Nach dem Willen der Demonstranten im Hambacher Forst ist der Abbau sofort einzustellen - kann das gut gehen?

22% unseres Stroms kommt aus der Braunkohle, 14% aus der Steinkohle, 12% ist Atomstrom. Kann der steigende Verbrauch nur durch erneuerbare Energien abgedeckt werden? Oder kommt der Strom in unsicheren Zeiten aus maroden Atommeilern und veralteten Kohlekraftwerken unserer Nachbarn? Oder aus Putins Gas?

Die Braunkohlekommission mit Landrat Michael Kreuzberg muss für eine nachhaltige Strukturförderung auch in unserer Region sorgen, um Energie und Arbeitsplätze nach dem Braunkohleabbau auf Dauer zu sichern. Das können die Demonstranten nicht.

Helmut Paul

CDU-Stadtverbandsvorsitzender

WIR IN BERGHEIM

RHEIN-ERFT-KREIS WEITER SCHULDENFREI



Der Kreis mit CDU-Mehrheit geht weiter sehr sorg-

sam mit dem Geld der Bürgerinnen und Bürger und Kommunen um: weiter schuldenfrei, in 2017/18 über 54 Mio. € an die Kommunen zurückgegeben und die Kreisumlage wird von über 41% auf 36,9 % in 2019/2020 gesenkt. Landrat Michael Kreuzberg: „Die gute Finanzpolitik des Kreises unterstützt die Kommunen.“ ■

PARKPALETTE WIRD ZURÜCKGEBAUT



Seit Jahren wird die Parkpalette am Aachener Tor kaum genutzt. Große bauliche Mängel und Unüber-

sichtlichkeit sorgen für wenige Parker. Jetzt zieht die Stadt die Konsequenzen und entfernt die obere Etage der Palette. Stadtrat Dieter Scheeren: „Die Parkflächen werden aufgewertet und können weiter ohne Angsträume genutzt werden.“ ■

KUNSTRASEN-SPIELFELDER



Im Fußball führt kein Weg am Kunstrasen vorbei: Bergheim unterstützt die Vereine vorbildlich. Nach Bergheim, Glesch, Fliesteden, Glessen und Quadrath wurde am 01.08. das neue All-Wetter-Spielfeld in Niederaußem eröffnet. Auch

hier hat der Platzverein, der SV Erftstolz Niederaußem, mit der Stadt erhebliche Mittel in die Anlage gesteckt. Vorsitzender Dieter Paffrath und die Stadträte Hübner und Orth waren mächtig stolz. Eine komplett neue Anlage wurde in Rheidt fertiggestellt, die sich mit der Bebauung der alten Sportanlage teilweise finanziert. Auch hier hat der SV Rheidt großartige Unterstützung geleistet. Die Eröffnung wird im Frühjahr erfolgen. ■

NEUE GRUNDSCHULE FÜR OBERAUSSEM



Die marode Grundschule am Tonnenberg muss ersetzt werden. Zunächst war der Neubau am Kat-

zenbungert vorgesehen. Ortsbürgermeister Hans-Josef Weck: „Der enge Wohnbereich soll nicht durch den Schulbetrieb beeinträchtigt werden.“ Der Neubau ist daher nun auf dem Gelände des Umkleidetrakts des Fortuna-Freibades geplant, welches seit Jahren brach liegt. ■

NEUE TURNHALLEN



Nach 50 Jahren lohnt eine Sanierung nicht mehr: Probleme mit den Dächern, energetische Mängel, hohe

Sanierungskosten. Wir gehen einen mutigen Schritt und bauen drei Hallen in Niederaußem, Glesch und in Bergheim am Chaunyring ganz neu. Auch wenn die Auftragsbücher der Baufirmen voll sind, ist die Bausumme von 6,2 Mio. € für drei neue Hallen akzeptabel. ■

NRW: 300 MIO. € FÜR MODERNE SPORTSTÄTTEN



Bergheim ist eine Sportstadt. Mit großem, auch privatem Engagement haben Vereine und Stadt viel in ihre Sportanlagen investiert. NRW unterstützt dieses Engagement. In unse-

rem Programm „Moderne Sportstätte 2022“ stellen wir dafür von 2019 bis 2022 insgesamt 300 Mio. € zur Verfügung. Im Einzelfall ist eine Förderung bis zu 100 % der Antragssumme möglich. Landtagsabgeordnete Romina Plonsker: „Damit unser Bergheim weiterhin in der Spitze mitspielt, könnte auch ein Ausbau des Lukas-Podolski-Sportparks gefördert werden. Dafür setze ich mich ein.“ ■

ZWEI NEUE INTERESSANTE PROJEKTE IN BERGHEIM

Gemeinsinn hat einen Namen: Bürger.Mit.Wirkung (B.M.W.)

2018 wurde auf Initiative von Bürgermeister Volker Mießler unter großer Bürgerbeteiligung thematisiert „Wo die Kreisstadt hin will“ und „Wie wir's am besten anpacken“.

Das ist nicht genug, denn wer kann schon besser sagen, was im Ortsteil unbedingt erhalten bleiben muss, was fehlt, worauf die Stadt achten soll und was jeder einzelne Bürger selbst dafür tun kann? Hier kommt die B.M.W. ins Spiel.

Zwischen Mai 2018 - Dez. 2019 gibt es Auftakttreffen in den einzelnen Stadtteilen. Den Anfang machte Glessen. Inzwischen hat hier die B.M.W. mit mehreren Projekten zu Freizeit, ÖPNV/Mobilität, Ordnung, Soziales, Umwelt und Verkehr Fahrt aufgenommen. Bei den gut besuchten Folgetreffen kümmern sich Aktive um die Projekte, finden Mitstreiter und Partner zur Finanzierung oder fachlichen Unterstützung.

Nehmen auch Sie über die B.M.W. die Zukunft in die Hand und gestalten Sie mit. Mehr Informationen finden Sie unter <https://www.bergheim.de/buerger.mit.wirkung.aspx>

Gezielte Strukturförderung durch Bundesmittel

Die Braunkohle-Kommission sucht nach Hilfen für die Kohleregionen nach Abbau-Ende. Wichtig ist, dass durch Bundesmittel ein Ausgleich für den Verlust von Arbeitsplätzen erfolgt - auch z.B. für wichtige Verkehrsprojekte wie die Erft-S-Bahn und die L 361n (von Bergheim zur A 4/Frechen).

Landesförderprogramm ermöglicht Bergheimer Heimatpreis

Das Land fördert über den Heimatpreis alles, was Menschen verbindet. Die CDU-Fraktion hat jetzt ein Konzept für den Bergheimer Heimatpreis erarbeitet:

Mitmachen können Jugendteams mit 3 - 5 Personen bis 25 Jahre. Sie sollen sich mit der Geschichte von Familien, Gebäuden oder Institutionen in den letzten 100 Jahren (und mehr) beschäftigen, die

- heute in Bergheim beheimatet sind
- aus dieser Region stammen oder
- aus anderen Regionen kommen und hier Heimat gebildet haben.

Die Beiträge sollen über die neuen elektronischen Medien dargestellt werden.

Die Jury mit dem Bürgermeister, der Kulturausschuss-Vorsitzenden und Vorstandsmitgliedern von 6 Bergheimer Geschichts-/Heimatvereinen entscheidet über die Vergabe der Preise in Höhe von 500 €, 1.500 € und 3.000 €. Der Heimatpreis von Kommunal-Ministerin Ina Scharrenbach wird landesweit sehr gut angenommen. ■

CDU-Veranstaltungen

08.12.2018

Adventsfahrt nach Bad Münster-eifel und Monschau

16.12.2018

Weihnachtsmarkt Zieverich des CDU-OV Bergheim

09.01.2019

Neujahrsempfang und Verleihung des 17. Heiner-Leßmann-Preises im Medio

BILDER- RÄTSEL BERGHEIM

Diesmal sehen wir eine Landmarke, die im Bereich eines ehemaligen Tagebaues entstanden ist. Es sind drei Gutscheine für das Medio Rhein-Erft zu gewinnen – Lösungen bis zum 31.12.18 an Helmut Paul, Im Sommershausfeld 67, 50129 BM oder per Mail an: info@cdu-bergheim.de.



Auflösung / Gewinner in der nächsten WIB – der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

GESCHICHTE(N) AUS BERGHEIM

WELCHE AUFGABEN HAT DER LANDRAT? MICHAEL KREUZBERG FÜR UNS IN BERLIN

Der Landrat vertritt die Interessen der Bevölkerung und der Städte seines Kreises. So wie Landrat Michael Kreuzberg in der Berliner „Kohlekommission“, die Arbeitsplätze und Struktur nach dem

Braunkohleausstieg sichern soll. Oder wie Otto Graf Beissel, der 1891 Landrat wurde. Er brachte den Eisenbahnbau ab 1894 voran, siedelte die Glashütte in Quadrath an und baute ein Wasserver-

sorgungsnetz. Als er 1919 in den Ruhestand trat, hatte er Gutes geleistet. Dazu gehörte auch die Inbetriebnahme des Bahnhofs Bergheim vor 111 Jahren. ■

Dr. Heinz Braschoß

AUFLÖSUNG

Das Bild der letzten Ausgabe zeigt das ehemalige Bahnhofsgebäude in Zieverich. Medio-Gutscheine gewannen: Elke Derkum, Roswitha Wipperfurth, Andreas Helpenstell

ÖPNV HAT ZUKUNFT



Vielfache Umweltbelastungen – der Autoverkehr trägt dazu bei. Busse und Bahnen müssen eine gute Alternative sein. Der Kreis ordnet den Busverkehr neu: die Rhein-Erft-Verkehrs GmbH führt ab 1.1.19 den Busverkehr zu 51% selbst aus, 49% die BVR als DB-Tochter mit privaten Busfirmen. Ein neuer Betriebshof in Kerpen-Türnich, 95 neue Busse, eine Betriebsführung und über 170 Busfahrer wer-

den dafür sorgen, dass die REVG die Verantwortung in allen Bereichen übernimmt und besseren Verkehr als bisher bietet.

Verkehrsexperte Helmut Paul: „Wir wollen dafür sorgen, dass die S-Bahn nach Bergheim sehr bald kommt. Für die Stadtbahn von Köln über Brauweiler nach Bergheim wird eine Machbarkeitsstudie hoffentlich grünes Licht geben.“ ■

Kein Umsturz - aber Umdenken

Wir danken Angela Merkel für 18 Jahre Vorsitz in der CDU und für ihre zuverlässige Arbeit als Bundeskanzlerin weiterhin. Wir freuen uns aber auch auf eine neue Führung, auf neue Ideen und Initiativen in der letzten großen Volkspartei.

UNSERE ORTSBÜRGERMEISTER

Partner von Bevölkerung und Verwaltung – wir haben mit Hans-Josef Weck (Oberaußem) gesprochen:



Was kann es Schöneres geben, als in Overossem Ortsbürgermeister zu sein?

Ich freue mich auf jeden spannenden Tag in unserem Ort, an dem ich mit den Bürgerinnen und Bürgern, mit Schülern und Rentnern sprechen kann, deren Sorgen, aber auch ihre Ideen aufnehme. Es bereitet viel Freude, im Ort, in den Vereinen, im Karneval, aber natürlich auch im Rat und in der Partei zum Wohle von Oberaußem „mitzumischen“. Wenn es Probleme mit der Stadt gibt, helfe ich gerne bei der Lösung. ■

KURZMELDUNGEN

„Alte“ Schilder für die Bergheimer Altstadt

Auf Vorschlag der Kreisstadtdenker wurden für die Bergheimer Altstadt Straßenschilder mit historisch anmutender Schriftart beschafft. Senioren-Union-Lenker Rolf Knöfel: „Ein guttuender Baustein für die Altstadt“.

Grundsteinlegung für die Ichendorfer Moschee

Im Oktober wurde der Grundstein für die neue Moschee auf 750 m² gelegt – Dezernent Klaus-Hermann Rössler: Bergheim ist nicht Köln – wir pflegen eine gute Zusammenarbeit mit der türkischen Gemeinde.

Naturspielplatz in Fliesteden eröffnet

Die erste Naturspielfläche Bergheims wurde im Fliestedener Neubaugebiet „Am Ehrenfeldchen“ von Bürgermeister Volker Mießler eröffnet. Ortsbürgermeisterin Elisabeth Hülsewig: „Das wird ein toller Treffpunkt für die Kinder“.

Kulturbahnhof Quadrath

Ab März 2019 wird der alte Bahnhof das Herzstück im größten Bergheimer Stadtteil sein. Konzerte, Kleinkunst, Kurse, Begegnungsstätte. Ortsbürgermeister Edwin Schlachter: „Die Nutzung wird vielseitig – auch die AWO wird nach dem Auszug aus dem Feierabendhaus Platz finden.“ In dem bisherigen AWO-Gebäude wird eine Kindertagesstätte eingerichtet.

Waldkindergarten für Oberaußem?

Nach dem Abriss der Grundschule am Tonnenberg soll dort eine neue Kindertagesstätte entstehen. Bis zum Abriss dauert es jedoch noch einige Jahre. Die Oberaußemer CDU mit Hans-Josef Weck, Achim Mörs und Melanie Lüpschen brachten daher die Idee eines Natur- und Waldkindergartens ins Spiel. Interessenten können sich bei Ortsbürgermeister Weck melden.

Zentrallager von Amprion

Bergheim ist die Drehscheibe für die Energiewende. Dazu gehört auch das neue Zentrallager von Amprion in Quadrath-Ichendorf. Auf 5.000 m² werden von den Mitarbeitern Kabel und Schaltanlagen für den Netzausbau vorgehalten.

Impressum

Herausgeber:
CDU-Stadtverband, Auflage: 28.000
V.i.S.d.P.: Helmut Paul,
Im Sommershausfeld 67, 50129 Bergheim
CDU-Bürger-Telefon: 0800-2387378
(frei aus Festnetz)
kontakt@cdu-bergheim.de
www.cdu-bergheim.de

Die
CDU Bergheim
wünscht allen
Leserinnen und Lesern eine
schöne
Weihnachtszeit
sowie Glück und
Gesundheit im
neuen Jahr!